

Zwei Vorträge des Astronomen Herrn Rud. Falb aus Wien, über Weltentstehung u. s. w., gehalten im Saale des Kronprinz.

Erster Vortrag. (Schluß.)

Folgen wir aber der weiteren Entwicklung der Sonne, so strahlt sie fortgesetzt Wärme in den Weltraum aus, die nicht wieder ersetzt werden kann.

Wenn das Wasser somit der Erde verdorren zu bereiten berufen ist, so wird es in anderer Weise der Erde einströmen und dadurch verhängnisvoll werden, daß es auf dieser sich immer mehr und mehr verringert, endlich ganz verschwindet.

Was läßt die Erde im Weltall? Woher kommt die Wärme und zugleich auf eine endliche Umwandlung jeder Bewegung in Wärme; es treten also schließlich eine Erriehung im ganzen Universum ein und jeder Körper wird endlich an der Stelle unbesetzt und unverständlich stehen bleiben, die er eben zuletzt erreicht — ein höchst seltsames Resultat.

Was ist nun die Zukunft der Sternennisse? Woher läuft der Verdes-Prozess? — Man hat die Ansicht ausgesprochen, es deute alles auf eine allmähliche gleichmäßige Verteilung der Wärme und zugleich auf eine endliche Umwandlung jeder Bewegung in Wärme; es treten also schließlich eine Erriehung im ganzen Universum ein und jeder Körper wird endlich an der Stelle unbesetzt und unverständlich stehen bleiben, die er eben zuletzt erreicht — ein höchst seltsames Resultat.

vereinigt halten wird. Gerade aber in diesem gegenseitigen Verhältnißprozeß wird sich die Wärme entwickeln, gerade ausreißend, um aus diesem letzten Körper den alten Nebel wieder herzuheben.

Furchtbare Meer der ersten Ereignisse! Uralter Quell von Welten und von Zeiten! Unendlich's Grab von Welten und von Zeit!

Wir haben geglaubt, ein Mezerat des hoch interessanten Vortrages in voller Gedantenreue nach den stenographischen Aufzeichnungen gehen zu müssen, auch wo wir ein Abwechen von unangenehmer Traurigkeit und von experimentell Nachweisbarem, oder wo wir Widersprüche in den gezogenen Schlussfolgerungen entdecken mußten.

Die Vernichtung unseres Planetensystems durch einseitige ungetreue Knallgas-Explosion der Sonne scheint uns jedoch in keinem Falle zutreffend zu sein. Knallgasexplosionen in Zusammenhängen von Wasserstoff und Sauerstoff vollziehen sich bereits gegenwärtig getroffen auf der Sonne; als solche sind die Protuberanzen zu deuten, die allerdings auch viele Stellen hoch aufschlagen, aber immerhin auf verhältnismäßig engen Raum beschränkt bleiben müssen.

Kirchliche Anzeigen.

Marienparochie: Den 30. Dezember 1876 der Bäder Richter mit E. H. Keller. — Den 3. Jan. 1877 der Instrumentmacher Richter mit F. A. Rümpler. — Der Bäckereidirektor Lange mit E. D. A. Kaid.

Marienparochie: Den 27. Dezember 1876 der Handarbeiter Zannert mit A. W. Dietrich. — Der Fleischermeister Geritz mit A. Th. v. Ansoke. — Den 31. der Handarbeiter Kadebach mit W. Th. v. Lehmann. — Den 3. Januar 1877 der Schneidermeister Kahmert mit A. R. M. Seydewitz. — Der Schlosser Lehmann mit E. W. M. Herbst.

Marienparochie: Den 8. Januar der Handarbeiter Jung mit D. Redenichs.

Marienparochie: Den 10. Januar der Kaufmann Bischoff zu Künzeburg mit B. Rasfischer.

Marienparochie: Den 6. Januar der königliche Hauptmann Wandel mit W. Bentzsch.

Katholische Kirche: Den 27. Dezember 1876 der Kaufmann Schaefer mit W. F. Fischer. Geborene und Gestorbene: Marienparochie: Den 6. August 1876 dem Tischler Richter eine L. Emma Martha. — Den 21. Oktober dem Handarbeiter Weisse eine L. Emilie Friederike Herminie. — Den 13. November dem Dachbeder Hilprecht eine S. Friedrich Ernst Paul. — Den 17. Dezember dem Post-Bureau-Assistenten Pöschke eine L. Marie Amalie Margarethe. — Den 23. dem Schneider Ribber eine L. Emilie Auguste Ida.

Den 8. Januar 1876 dem Hutmachereister Rabenholz eine S. Friedrich Eduard. — Den 5. August 1876 dem Schuhmachereister Boigt eine S. Alfred. — Den 3. Oktober dem Tischlermeister Burtel ein S. Hugo Max. — Den 18. dem Pelzwaaren-Fabrikant Zuber eine L.

Marie. — Den 31. dem Kaufmann Zimmerhäfel ein S. Ferdinand Fritz Leopold. — Dem Bäckermeister Müller ein S. Karl Emil. — Den 12. November dem Tischler Stöbe eine L. Alwine Frieda. — Den 23. November dem Holzhandler Schumann eine L. Johanne Margarethe. — Den 6. Dezember dem Kaufmann Zander eine L. Elisabeth Marie. — Den 14. dem Posamentier Claus eine L. Elisabeth Marie Martha. — Den 17. dem Weichenfeller Schnabel eine L. Johanne Minna.

Marienparochie: Den 22. Dezember 1875 dem Zimmermann Späcker eine L. Antonie Theresie. — Den 31. Januar 1876 dem Drochsenbesitzer Dietrich eine L. Rosa. — Den 9. April dem Mechanikus Rißland ein S. Walter Oskar Karl. — Den 20. Juli dem Schlosser Kirchn eine L. Lina Hedwig Klara. — Den 1. August dem Güter-Expeditions-Vorleser König ein S. Ernst Otto. — Den 27. dem Schneidermeister Biber eine L. Marie Olga. — Den 30. Oktober dem Kaufmann Sonnenberg ein S. Julius Franz Johannes. — Den 1. November dem Feuer- mann Seidel eine L. Pauline Anna Martha. — Den 2. dem Bäckermeister Kauffer eine L. Bertha Else. — Den 6. dem Kaufmann Meyer eine L. Margarethe Else. — Den 10. dem Maler Keller ein S. Friedrich Karl Wilh. — Den 21. dem Fabrikarbeiter Schwente eine L. Bertha Minna Auguste.

Den 8. Juni 1876 dem Handelsmann Bollmer ein S. Max Wilh Adelbert. — Den 16. Oktober dem Maschinenflosser Herbst eine L. Auguste Luise. — Den 20. dem Maler Schewe eine L. Margarethe. — Den 22. November dem Lokomotivführer Brauer ein S. Heinrich Gustav Adolf. — Den 24. dem Kunst- und Handelsgärtner Gintler eine L. Marie Hedwig. — Den 27. Dezember eine unmel. L. Helene Frieda.

Marienparochie: Den 7. März 1876 dem Seiler Neubert eine L. Marie Margarethe Alwine. — Den 27. Juli dem Tischler Bogler ein S. Bernhard. — Den 4. Oktober dem Fuhrmann Schaaf eine L. Luise Auguste. — Den 17. dem Handarbeiter Bornmann ein S. Oskar Robert Hermann. — Den 13. Dezember dem Handarbeiter Jung ein S. Albert Alfred Anton Alwin.

Den 7. September 1876 dem Steinmetz Schwarzlopf ein S. Wilhelm Robert Gustav. — Den 4. November dem Telegraphisten Werth eine L. Helene. — Den 11. dem Kollegen an der Realschule Dr. Strien eine L. Marie Luise. — Den 23. dem Bildhauerhändler Töpel ein S. Ernst Hugo. — Den 11. Dezember dem Hutmacher Tenner eine L. Friederike Wilhelmine Marie. — Den 29. eine unmel. L. Helene Bertha. — Den 1. Januar c. eine unmel. L. Emilie Ida.

Donkirche: Den 23. Juni 1876 dem Zimmermann Salzer ein S. Friedrich Karl Albert. — Den 2. September dem Tischler Schimpf eine L. Anna Martha. — Den 10. November dem Stadtrath von Holly-Poritzky eine L. Martha Elisabeth. — Den 11. dem Tapezierer Frauenbruch ein S. Voltrath.

Neumarkt: Den 8. August 1876 dem Lokomotivführer Wähge ein S. Wilhelm. — Den 28. September dem Bautechniker Wickmann ein S. Paul Karl. — Den 12. Oktober dem Handarbeiter Sätze eine L. Frieda Helene. — Den 7. November 1875 dem Zimmermann Stein ein S. Emil Richard.

Glauchau: Den 15. September 1876 dem Kupfer- schmied Peme ein S. Alfred. — Den 25. Oktober dem Kaufmann Kötter ein S. Johannes Waldemar. — Den 31. dem Seiler Herott ein S. Paul Wilhelm Richard. — Den 21. November dem Zimmermann Ufer ein S. Eduard Gustav Otto. — Den 21. dem Zimmermann Fiedler eine L. Luise Auguste Anna. — Den 5. Dezember dem Maurer Moritz ein S. Kurt Wilh. — Den 15. dem Handarbeiter Diege eine L. Anna Klara.

Den 30. Mai 1876 dem Steinmetz André eine L. Emma. — Den 24. September dem Telegraphen-Reinigungs- Aufseher Förster eine L. Martha Franziska Pauline Emma. — Den 28. dem Böttcher Strödel eine L. Henriette Luise Marie. — Den 18. Oktober dem Fleischermeister Schröder ein S. Adolf. — Den 19. November dem Schuhmachereister Niewerth eine L. Bertha. — Den 29. dem Hand- arbeiter Sommer eine L. Wilhelmine Karoline Ida. — Den 2. Dezember dem Bäckermeister Glitzig ein S. Julius Paul.

Katholische Kirche: Den 7. September d.m. Hand- arbeiter Arbeiter eine L. Johanne Auguste Bertha. — Den 16. November eine unmel. L. Anna Marie.

Aus Provinz und Ingegend. Weifenfels, 16. Januar. Der neu erwählte Stadtrath Oberst a. D. v. Borries wurde heute in öffentlicher Sitzung der Stadterordneten-Versammlung von dem Bürgermei- ster Hiesemann in das Magistrats-Kollegium eingeführt und so seinem neuen südländischen Ehrenamte verpflichtet.

Es Majestät der König haben dem Kreis-Sekretär a. D. Bornemann zu Köthenrobe im Kreise Bernbergode den Rothen Adler-Orden vierter Klasse verliehen.

Unter dem Rindviehlande des Guts- und Bren- nereibesitzers Schreiber in Nelsben, Amt Oßby, ist die Lungenseuche ausgebrochen, was hierdurch bekannt ge- macht wird.

Briefkasten der Redaktion. Seien S. für uns nicht recht geeignet.

**Bekanntmachung.**

Da für das zum Rittergute Freimühlde gehörende, in der Feldmark Dienitz belegene, zur Zeit dem Kohlgärtner Wilhelm Rosch verpachtete Ackerstück von 3 M. 166 □ Ruthen in dem angeforderten Termine ein annehmbares Gebot nicht erfolgt ist, so wird zur anderweitigen Verpachtung desselben für die 6 Jahre vom 1. October d. 33. bis dahin 1883 unter den in solchen bekannt zu machenden Bedingungen ein neuer Termin auf **Donnerstag den 1. Februar d. 33. Nachmittags 3 Uhr** zu Dienitz in der Restauration zum deutschen Kaiser, hiermit anberaumt. Halle, den 17. Januar 1877. **Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**

Da für den zum Rittergute Freimühlde gehörigen, in der Feldmark Dienitz belegenen f. g. Hof von 1 M. 113 □ Ruthen in dem angeforderten Termine ein annehmbares Gebot nicht erfolgt ist, so wird zur anderweitigen Verpachtung desselben für die 6 Jahre vom 1. October d. 33. bis dahin 1883 unter den in solchen bekannt zu machenden Bedingungen ein neuer Termin auf **Donnerstag den 1. Februar d. 33. Nachmittags 2 1/2 Uhr** zu Dienitz in der Restauration zum deutschen Kaiser, hiermit anberaumt. Halle, den 17. Januar 1877. **Der Magistrat.**

**Bekanntmachung.**

Zur Vermeidung getraubener Fesslungen und zur Erleichterung der polizeilichen Ueberwachung sind von jetzt ab jedem Antrage auf Ertheilung der Erlaubniß zum Betriebe der **Gast- oder Schankwirtschaft** folgende, mit ausreichendem Maasstabe versehene Zeichnungen in je doppelten Exemplaren auf festem, haltbarem Materiale beizufügen:  
1) ein **Situationsplan** über das betreffende Grundstück unter genauer Angabe der Zugänge desselben.  
2) ein **Grundriß** über die einzelnen, sowohl zu dem Geschäftsbetriebe als für Wohnungszwecke bestimmten Räume, unter Bezeichnung der ersteren mit Buchstaben (A. B. C. etc.) und unter gleichzeitiger Angabe  
a) der höchsten Höhe der Geschäftsräume,  
b) des Geschosses,  
c) des Art des Zuganges von der Straße und von dem Hofe (Treppe),  
d) der farnünftlichen Ausgänge des Geschäftsflokals incl. der Verbindungen mit den Wohnräumen,  
e) der Lage der Bedürfnis-Anstalten und der Einrichtung derselben (Wasserfüllung, Abfluß).  
Anträge, welchen keine oder unvollständige Zeichnungen beigegeben, werden zurückgegeben und hat ein Jeder den hieraus entstehenden Verzug sich selbst anzuschreiben. Halle a. S., den 17. Januar 1877. **Die Polizei-Verwaltung.**

**Bekanntmachung.**

Die Verwaltung des Depositorii bei dem unterzeichneten Gericht ist  
a) dem Kreisgerichts-Rath **Sernau** als ersten Curator,  
b) dem Bureau-Assistenten **Müller** als zweiten Curator,  
c) dem Rechnungs-Rath **Schmidt** als Rentanten

übertragen worden. Geld oder geldwerthe Gegenstände können nur dann als gehörig deponirt erachtet werden, wenn sie diesen drei Depositorien gemeinschaftlich übergeben und von ihnen angenommen worden sind. Eine solche Annahme setzt aber stets einen Befehl des unterzeichneten Gerichts voraus, den müßig Jeder, der etwas zum Depositorium einzuliefern hat, zuvor nachsuchen muß.  
Das Geschäftsflokall des Depositorii befindet sich im Kreisgerichts-Gebäude zu ebener Erde, Zimmer Nr. 2, und zum Depositaltage ist der **Donnerstag Vormittag** jeder Woche bestimmt. Halle a. S., am 15. Januar 1877. **Das Direktorium des Kreisgerichts.**

**Bekanntmachung.**

Die Magisträte und Ortsbehörden des platten Landes, denen die Stammrolle pro 1855 und Vorjahre, die Stammrolle des Jahrganges 1856 und die Formulare zur neu aufzustellenden Stammrolle des Jahrganges 1857 im Laufe des nächsten Monats zugehen werden, werden hierdurch angewiesen, schleunigst mit den Vorbereitungen zur Aufstellung resp. Ergänzung der Stammrollen vorzugehen. Zu dem Ende ist zunächst in ordnungsgemäßer Weise bekannt zu machen, daß alle Militärpflichtigen, über welche noch nicht bestimmt entschieden ist, sich in der Zeit vom **15. Januar bis 1. Februar** zur Stammrolle angemeldet haben.  
Die Anmeldung erfolgt bei der Ortsbehörde desjenigen Orts, an welchem der Militärpflichtige seinen Aufenthalt hat. Besitzt er keinen dauernden Aufenthalt, so meldet er sich am Wohnorte seiner Eltern oder seines Vormundes und ist auch dafelbst gestellungspflichtig.  
Bei Militärpflichtigen, welche zeitig abwesend sind, haben die Eltern, Vormünder und Brotherrn die Pflicht zur Anmeldung derselben. Die Eintragung von Militärpflichtigen, welche nicht am Orte geboren sind, kann nur auf Grund eines vorgelegten Geburtszeugnisses erfolgen. Auch haben dieselben ihre Ueberweisung seitens der Erbschaft-Kommission ihres Geburtsortes zu beantragen.  
Militärpflichtige des Jahrganges 1856 und der Vorjahre sind bei ihrer Anmeldung, wenn sie nicht bereits eingetragen sind, in die betreffende Stammrolle ihres Jahrganges einzutragen.  
Ueber jede im Laufe des Jahres vorgekommene oder vorkommende **Wiederabmeldung eines fremden Militärpflichtigen** ist mir behufs Ueberweisung derselben **Anzeige zu machen.**  
Die Formulare zu den Geburtslisten werden den Ortsvorständen mit den Stammrollen zugehen und sind an die Herren Geistlichen abzugeben.  
Indem ich schließlich auf meine Circularverfügung vom 29. December v. 3. betreffend die Aufstellung der Stammrollen, hinweise, veranlasse ich die Ortsbehörden hierdurch, mir die vervollständigten resp. neuangestellten Stammrollen mit dem Geburtszeugnisse pro 1857 bei Vermeidung der Abholung durch expresse Boten **längstens bis zum 15. Februar 1877** zu überreichen. Halle, den 29. December 1876. **Der Königl. Landrath des Saalkreises C. v. Krojglt.**

**Kohlen-Lieferung.**

Von unseren Halbenäsen vor dem Klausthor hier, wie bei Passendorf liefern wir alle Sorten **Alt-Zehrbener Braunkohlen, Brecksteine und weißen Sand**, und zwar sowohl ab **Platz**, wie **franco Haus** bezüglich **Fabrik**. Preise sind seit unserer Bekanntmachung vom 27. Juli v. 3. wesentlich **ermäßigt**. — Größere Abnehmer erhalten **Rabatt**. — Für **richtiges Maas** und **gute Qualität** wird **garantirt**. Das Fuhrlohn für Anfuhr der Kohlen franco Haus wird **äußerst billig** berechnet.  
Bestellungen sind zu machen bei Herrn **Kauffer**, Leipzigerstraße Nr. 107, in unserm Salinenbureau, wie in unserer Kohlenbetriebs-Expedition auf dem Holzplatze; an diesen Stellen werden auch **Bestellungen gratis** ausgegeben. Halle, den 18. Januar 1877. **Bäunnerschäftliche Salinen- und Bergwerks-Verwaltung.**

**Bekanntmachung.**

Sämmtliche hierorts in Arbeit stehende Fleischergehilfen werden hierdurch eingeladen, sich zur **Neuwahl** des Ausschusses der Fleischergehilfen-Krankenkasse sowie zur Abnahme der Krankenentlassen-Rechnung **pro 1876** **Donnerstag den 25. d. Mts. Abends 6 Uhr** in unserem Rathszimmer im Waagegebäude **pünktlich** einzufinden. Halle, den 16. Januar 1877. **Der Magistrat.**

**Vermietungen.**

Der von mir innegehabte Laden, Leipzigerstraße 105 (im Lehmann'schen Hause), ist vorläufig bis 1. September c. billig zu vermieten. Leipzigerstraße 104. **G. Gröbe.**

Ein herrschaftl. Logis mit Gartenbenutzung zu vermieten und zum 1. April zu beziehen Steinthor, Grünstraße 2.

1 St., Kam., Küche 1. April zu beziehen Steinthor, Grünstraße 2.

Eine Wohnung von 4 St., 4 K. u. allem Zub. 1. April zu verm. Langegasse 25. Eine abg. Etage, 2 Stuben, 2 K., Küche nebst Zubehör, zu vermieten Langegasse 5b.

Wegen Verz. e. Beamten eine Wohnung, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Nähe d. Bahnhofs sofort oder zum 1. Februar zu beziehen hinter der Landwehr 3.

Eine Wohnung, 2 Stuben, 2 K. u. allem sonst. Zubehör, mit Wasserleitung, z. 1. April für 120 % zu vermieten. Näb. durch die Annoncen-Expedition von **J. Bard & Co.** Ein Logis zu 70 % verm. Breitestr. 17.

Stube, K., K. zu vermieten Liebenauerstr. 2. Zu erst. im Hinterz. **Logis zu vermieten Derglaucha 15.** Eine kleine Wohnung zu vermieten Zapfenstraße 17a.

Stube, 2 K., K. nebst Zubehör sofort oder zum 1. Februar zu vermieten. Zu erst. Gartengasse 10. **Wwe. Nädler.**

Dorotheenstraße 7 ist eine Wohnung von 5 heizbaren Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres Martingasse 20, im Comptoir.

Eine freundliche Wohnung, Preis 180 %, zum 1. April zu beziehen Waageburgerstr. 45. Dafelort ist eine Contourain-Wohnung sofort beziehbar.

Wohnung zu 48 % sogleich oder 1. April zu beziehen **Waldstraße 13, I.**

**Vermietungs-Anzeige.** Eine möblirte Stube und Kammer sind, nach Wunsch sofort, zu vermieten Landweystraße 15, III. **Möbl. Wohnung zu vermieten Auguststraße 3, II.**

Heiß. möbl. Wohnungen alter Markt 33, II. Eine kleine unmöblirte Stube sofort zu beziehen **Wegershof 6.** **Möbl. möbl. Stube Niemeyerstraße 15, II I.**

Eine fein möbl. Wohnung für 2 Herren zu vermieten **Leipzigerstraße 89, II.** **F. möbl. Wohnung billig Karlsruhstr. 9, II.**

**Möbl. Stube und Kammer zu vermieten u. 1. Februar zu beziehen gr. Steinstr. 29.** **Möbl. Stube u. K. Bahnhofsstr. 8, I.**

**Möbl. Wohnung für 2-3 Herren zu vermieten.** Zu erst. Unterberg 5 im Laden. **Anst. Schlafst. m. K. gr. Ulrichstr. 18, II.** **2 anst. Schlafst. m. K. Niemeyerstr. 11, II.** **Log. u. Kost f. anst. F. gr. Berlin 14, p.** **Anst. Schlafst. m. K. Zapfenstraße 6.**

**Mietgesuche.**

**Gesucht**

im **Königsdortel** oder dessen Nähe zum **1. April** eine **Wohnung von 3 Stuben, 3 K. u. c.** — **Offerten** mit Angabe des **Mietpreises** unter **N. 20** in der **Exp. d. Bl.** erbeten.

Eine Familien-Wohnung p. o. 1. Et. sucht ein bl. Beamter, Preis 100-150. Offerten unter **G. 10** in der **Exp. d. Bl.** erbeten.

Eine Wohnung v. 2-3 St. nebst Kammer u. Zubeh. v. ruh. Leuten zum 1. April gesucht. Off. mit Preisangabe abzug. bei **Löser Gertl**, Poststraße 10.

**Möbl. Stube m. K.** in der Nähe der städt. Bürgerschule zum 1. April gesucht. Offerten unter **D. 3.** erbeten **Laubengasse 8, I.**

Eine Dame sucht sofort ein möbl. Zimmer nebst Kabinett bei einer gebildeten Familie. Offerten unter **Nr. 10** abzugeben in **Stadt Büttch.**

Eine alleinst. Frau mit 5 Kindern sucht eine Hausmanns-Wohnung, woselbst sie auch verschiedene H. Arbeiten mit verrichten würde. Näheres **Breitestraße 17 im Hofe.**

**Offene Stellen**

Für eine gut eingetübte alte **Feuer-Verdichtung** werden tüchtige **Aquifiteure** bei hoher **Provision** für **Halle** gesucht. **Adressen** abzugeben in der **Annoncen-Expedition** von **J. Triest.**

Ein **tüchtiger Fuhrmann**, der gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wird gesucht in der **Waldschmiederei** von **Oswald Kaltwasser & Comp.**

Einem in Bedienung der **Horizontalgattin** durchhaus gewandten **Hofschneider** sucht **H. Werliger**, Zimmermeister, **Wöhl. Weg 1.**

**Gehtling** unter **günstigen Bedingungen** suche für meine **Buchbinderei**. **E. D. Bürger**, **Wittelsstraße.**

Ein **junger Mann**, der gut lesen und schreiben kann, wird für **kleinere Comtoir-Arbeiten** gesucht. **Keserlein'sche Papierhandlung.**

Ein **Kellnerbursche** wird sofort gesucht **Gasthof** zu den drei **Königen**.

Ein **einfaches** und **solides Mädchen**, in d. Hausarbeit erfahren, welches versteht in g. höheren **Küchen** umzugehen, findet sogleich oder zum 1. Februar Stellung **Zhangasse 6, 2. Tr.**

Ein im **Nähen** geübtes **Kündermädchen** wird zum **sofortigen** Antritt gesucht. **Frau Prof. Kasse**, **Hebwigstr. 12, II.**

Ein **ordentliches Hausmädchen**, das **nähen** und **plätten** kann, wird zum 1. März gegen **alte Promenade 2a** gesucht.

Ein **ordentliches Dienstmädchen** wird zum 1. März gesucht. **Brand**, **Deffauerstraße 2.**

Ein **ordentliches Hausmädchen** wird zum 1. Februar c. gesucht. Näheres durch **Frau Kern**, **Waageburgerstr. 51, II.**

Ein **junges Mädchen** von 16 Jahren wird für den **ganzen Tag** geg. **gr. Ulrichstr. 2.** Eine **Aufwärterin** geg. **H. Ballstr. 6, par. Erd.** **Mädchen** incl. **g. u. 1. Feb. St.** **Frau May**, **Brunnenplatz 4.** Da eine **g. Nähschneid.** (**Weseler & Willison**) zu verlaufen **Mädchen** mit **guten** **Arbeiten** empfiehlt **Fr. Nawat** u. können sich **sogleich** **jederzeit** **melde** **gr. Klausstraße 11.**

**Anständige Mädchen** von **außerhalb** mit **guten** **Arbeiten** wünschen noch 1. **Feb.** **Stellen**; **Kamen** sucht **Frau Depardé**, **gr. Schlamm 10.**

Eine **Frau** sucht **Beischäftigung** im **Wasch.** **Geißstraße 2, 4. Tr.**

**Gut empf. Stubenmädch.** a. **Diprenten** **sof. Stell.** **Näb. Vintenstr. 16, n. Wellen.** Ein **ordentliches Mädchen** sucht bei einem **anständigen Herrschaft** **Dienst**. Zu erst. **gr. Steinstraße 62, i. D. I.**

Ein **Mädchen**, im **Schneiden** geübt, für **Beischäftigung** in und außer dem **Hause** **Sophienstraße 17, 2. Tr.**

Ein **ord. Mädchen** sucht **Aufwartung** in **Vormittagsstunden** **Zapfenstraße 16, II.**

Ein **ält.** im **Kochen** erf. **Mädchen**, **wie** **verschiedene** **andere** mit **guten** **Arbeiten** suchen **sofort** **Dienst** durch **Emma Lerche**, **gr. Klausstraße 28.**

**Reinliche Mädchen**, in **Nähen** und **Hausarbeit** erfahren, mit **guten** **Arbeiten** f. **Stellen** d. **Frau Herrmann**, **Tredel 19 a. W.** (**G 518**)

**Recht** **ordentl.** **Mädchen** m. **guten** **Arbeiten** **sof. Stell.** durch **Frau Scholle**, **gr. Märterstraße 17.**

Eine **jung. Kochmamsell** ins **Privat** f. **sof. Stell.** **Näb. Klausstr. f. 1. Feb. Stell.** **Fr. Undermann**, **gr. Ulrichstr. 47.**

**2 perf. Köchinnen**, 2 **jung. Mädchen** aus **guten** **Familien** suchen **sofort** oder **spät.** **Stellung.** Näheres **Knaustischestraße 14.** **Papierhandlung.**

Zu einem gut empfohlenen **Lehrerpenfion** sind zu **Offern** 2 **Plätze** frei. Näheres erforschen **Her Dr. Zuehner**, **Halle**, **große Märterstraße 4.**

Für die Redaction verantwortlich C. Bobardt. — Druck der Buchdruckerei des Waisenhauses.